

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille der Reichsstadt Augsburg auf die Krönung Ferdinands IV. zum römisch-deutschen König, 1653</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23003</p>
---	--

Beschreibung

Ferdinand, der älteste Sohn Kaiser Ferdinands III. wurde 1653, noch zu Lebzeiten seines Vaters, in Augsburg zum römisch-deutschen König gewählt. Nur ein Jahr später verstarb er an den Pocken, so dass sein jüngerer Bruder Leopold I. die Nachfolge Ferdinands III. antreten sollte.

Die Medaille, die Augsburg auf die Wahl Ferdinands IV. ausgab, trägt auf der Vorderseite eine siebenzeilige Inschrift. Die Rückseite zeigt inmitten von Waffen eine Säule. Auf ihr thront der doppelköpfige Reichsadler, der Schwert und Zepter in seinen Fängen hält und von der Sonne bestrahlt wird. Die Umschrift erläutert dieses Bild: HOSTIS VT VMBRA CADET SED NON CADET ISTA COLVMNA – Der Feind fällt wie ein Schatten, doch jene Säule fällt nicht.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1653
wer
wo

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Ferdinand IV. von Habsburg (1633-1654)
[Zeitbezug]	wo	
	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Adler
- Krönung
- Medaille
- Säule
- Wappen

Literatur

- Forster, Albert von (1910/ 1980): Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müllers. Leipzig/ ND Augsburg, Nr. 39
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 105